

iwis Umwelt- und Energiepolitik sowie Politik für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-Politik)

Unser unternehmerisches Handeln, die betrieblichen Abläufe sowie unsere Entscheidungen erfolgen unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten. Insbesondere unterstützen wir mit unseren Aktivitäten die Erreichung der 17 UN Nachhaltigkeitsziele.



Um arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden, werden sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen geschaffen.

Bei iwis weltweit sind Umwelt- und Energiemanagement sowie Sicherheit und Gesundheit während der Arbeit wichtigste Bestandteile der Unternehmenspolitik. Wir erwarten auch von allen Lieferanten die aufgeführten Grundsätze in der eigenen Lieferkette bestmöglich zu fördern und weiterzugeben.

iwis ist sich bewusst, dass Herstellungsprozesse Einflüsse auf die Umwelt haben können. Daher ist es unsere Pflicht, die Beeinflussung auf die Umwelt im Rahmen wirtschaftlicher und technischer Möglichkeiten und mittels durchdachter Abläufe auf das mögliche Minimum zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Umgang mit der Umwelt und dem damit verbundenen Einsatz von Energie und

Ressourcen, erfordert eine Ermittlung und Bewertung von bedeutenden Umwelt- und Energieaspekten sowie die Erfüllung daraus resultierender Umwelt-, Energie- und SGA-Ziele. Unsere spezifischen Gefährdungen sind uns bekannt und werden durch unser Personal beherrscht. Wir verpflichten uns, sofern es möglich ist, Gefahren zu beseitigen und SGA-Risiken zu minimieren.

Hierbei ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die rechtlichen Vorschriften und sonstige umweltbezogenen Interessen der interessierten Parteien sowie die bindenden Verpflichtungen an den Umweltschutz einzuhalten und wo möglich zu übertreffen.

Wir messen unseren Erfolg.

Der Klimawandel und die Paris-Ziele 2050 sind als zentrale Herausforderung im Fokus. Wir tragen durch Effizienzmaßnahmen zur CO₂-Reduktion bei. Insbesondere durch:

1. Produktion und Gebäudebestand
2. Produkte und Dienstleistungen
3. Einsatz möglicher erneuerbarer Energieträger

Wasser und globale Wasserverfügbarkeit stehen auch auf der unternehmerischen Nachhaltigkeitsagenda. Wir engagieren uns für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und verwenden Wasser möglichst sparsam. Unser Ziel ist es, Emissionen in Gewässer so gering wie möglich zu halten.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz wird durch die Einhaltung folgender Rahmenpunkte realisiert:

- Arbeitsplatzgestaltung, auch Arbeitsplatzergonomie
- Arbeitsablaufoptimierung
- Innerbetriebliches Verbesserungsmanagement
- Sichere Maschinen und Anlagen
- Brandschutzmaßnahmen
- Substitution von Gefahrstoffen und nachhaltiges Gefahrstoffmanagement

Als ein wichtiger Aspekt im Arbeits- und Gesundheitsschutz unseres Unternehmens bezeichnet das Gefahrstoffmanagement alle Maßnahmen, die zu einem sicheren Umgang mit Gefahrstoffen beitragen.

Durch vorbeugende Maßnahmen u.a. im Zusammenspiel von Betriebsärztin, SIFA und Fachvorgesetzten gewährleisten wir die Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter/innen während der Arbeit.

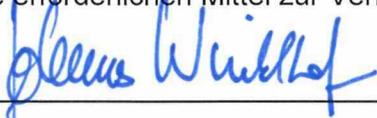
Alle iwis-Mitarbeiter sind aufgefordert einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Arbeitsschutz sowie zur verantwortungsvollen Nutzung von Energie beizutragen. Mit Hilfe von Informationskampagnen und Schulungen fördern wir umweltbewusstes, sicheres und nachhaltiges Handeln.

Bei neuen Produkten und Produktionsverfahren berücksichtigen wir die Anforderungen des Umweltschutzes und der SGA-Themen im Zusammenhang mit Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch bereits in der Entwicklungsphase. Schon bei der frühen Planung von Produktionsverfahren sowie beim Einrichten und Betreiben unserer technischen Anlagen sind wir bestrebt, der beste verfügbare und wirtschaftliche relevante Technik einzusetzen, um ein sicheres Arbeiten der Mitarbeiter zu gewährleisten.

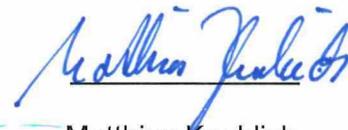
Wir nutzen alle Chancen in unseren Herstellungsprozessen, um den Energie- und Rohstoffverbrauch auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Ziel ist die Menge der durch unsere Produktionsverfahren entstehenden Schadstoffe, Treibhausgasemissionen, Abfälle und Lärmemissionen zu vermeiden oder zu vermindern. Die Wiederverwertung von Ressourcen wird angestrebt.

Durch interne Audits und mit Hilfe von periodischen Management Reviews zum betrieblichen Umweltschutz sowie zu Arbeitssicherheit- und Energiemanagement wird die Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit der Managementsysteme regelmäßig durch die Geschäftsleitung überprüft. Zur Erreichung einer fortlaufenden Verbesserung und Erreichung der definierten Ziele werden die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.



Johannes Winklhofer,
Geschäftsführender Gesellschafter,
Umwelt- und Energiebeauftragter in der GF



Matthias Knoblich,
HSE Referent



Tatyana Becker,
Umwelt- und Energiemanagementbeauftragter

